



Kita Bonese sammelt Kleider

Bonese (ap). In der Kindertagesstätte Bonese werden wieder Altkleider gesammelt. Wer seinen Kleiderschrank durchstöbert und nicht mehr benötigte Textilien spendieren möchte, kann diese bis einschließlich 6. April jeweils montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr in der Kita Bonese abgeben. Der Erlös kommt den Kindern zugute, teilte Kita-Leiterin Petra Schulze mit.

Rat beschließt Haushalt

Dähre (ap). Der Dähler Gemeinderat will am Montag, 29. März, den Haushalt beschließen. Getagt wird ab 19.30 Uhr im Gemeindebüro Dähre, Energiestraße 1. Die Ratsleute beschäftigen sich im öffentlichen Teil zudem mit der Änderung der Hauptsatzung, der Aufwandsentschädigungs-, der Friedhofs- und der Friedhofsgebührensatzung. Zudem wollen sie über den Abschluss eines Konzessionsvertrages für die Stromversorgung mit der E.ON-Avacon befinden. Einwohner können zu Beginn der Beratung ihre Fragen stellen. Zum Schluss tagen die Ratsleute nichtöffentlich weiter.

Sportverein ehrt Mitglieder

Kuhfelde (ap). Die Mitglieder des Kuhfelder Sportvereins 1949 wollen am heutigen Abend einen neuen Vorstand wählen. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 19 Uhr im Anbau der Altmarkhalle. Nach den Berichten über das vergangene Jahr wird über diese diskutiert. Dann folgen Auszeichnungen und Ehrungen sowie die Neuwahl der Führungsriege.

Ortsgruppe wählt neuen Vorstand

Diesdorf (ap). Die Mitglieder der Ortsgruppe Diesdorf des Sozialverbandes sind für Mittwoch, 24. März, zur Versammlung in die Gaststätte Am Markt in Diesdorf eingeladen. Diese beginnt um 9.30 Uhr. Es soll ein neuer Vorstand gewählt werden.

Drei Kraftfahrer müssen zahlen

Diesdorf (ap). Die Polizei kontrollierte am Mittwoch zwischen 10.30 und 11.30 Uhr das Tempo von 35 Fahrzeugen auf der Wittinger Straße in Diesdorf. Drei Kraftfahrer waren zu schnell unterwegs. Sie müssen Verwarngelder zahlen, informierte die Polizei.



Sportvereinsvorsitzender Daniel Fischer bedankte sich bei Wirtin Ute Rohde für die tolle Unterstützung. Foto: Anke Pelczarski

Informationsveranstaltung in Mehmke zum Funk-DSL-Netz

Hauptstandleitung kommt wahrscheinlich nach Winterfeld

Mehmke (ap). Die Bewohner aller Ortsteile in der Verbandsgemeinde Beetendorf-Diesdorf – außer Eickhorst, dort wurde kein Antennenstandort gefunden – werden, wenn sie es wünschen, noch in diesem Jahr mit einem schnelleren Internetzugang versorgt. Die Unterverteilung solle spätestens Ende August abgeschlossen sein. Das sagte Wolfram Jeske, Geschäftsführer der Firma Arche NetVision, am Mittwochabend während einer Informationsveranstaltung im Mehmker Dorfgemeinschaftshaus.

Das Gebiet der Verbandsgemeinde (VG) könne dank Geldern aus dem Konjunkturpaket II ausgebaut werden, erklärte Verwaltungsmitarbeiter Heinz-Walter Kamieth zu Beginn. Dann werde in fast jeder Ecke DSL per Funk zu empfangen sein. Mehmkes Bürgermeister Tino Fuhrmann sei einer der Motoren gewesen, der das Projekt mit angeschoben habe, blickte er zurück. Innerhalb des nächsten halben Jahres würden die Voraussetzungen geschaffen, dass eine schnellere Internetverbindung möglich sei.



Wolfram Jeske (links), Geschäftsführer der Firma Arche NetVision, stellte am Mittwoch in Mehmke das Projekt Funk-DSL in der Verbandsgemeinde Beetendorf-Diesdorf vor. Etwa 50 Interessenten hörten zu. Foto: Anke Pelczarski

„Die Hauptstandleitung zum Internet wird mit 90-prozentiger Wahrscheinlichkeit in Winterfeld auf den dortigen E+-Masten kommen“, sagte Wolfram Jeske. Parallel dazu würden in Wallstawe, Waddekath und Neuekrug kleinere Anlagen aufgebaut. Die Richtfunk-Hauptstrecke verlaufe von Winterfeld nach Tangeln und Holzhausen. Von Jübar aus werde es eine Sicherheitsverbindung nach Bro-

me geben, die in das Hauptnetz mit eingebunden werde. „Wir versuchen überwiegend, die Orte direkt per Sichtkontakt zu erreichen“, schilderte der Fachmann. In zwei Bereichen sei das nicht möglich. Deshalb würden zwischen Stöckheim und Nieps sowie zwischen Waddekath und Haselhorst Glasfaserkabel verlegt. Zum Weiterverteilen der Funkdaten würden etwa zehn Meter hohe Masten benötigt. Ei-

ner müsste beispielsweise in Hohengrieben stehen, um die Signale nach Mehmke, Wüllmersen und Bierstedt weiter zu verteilen. Bäume seien dagegen ein ernstzunehmendes Hindernis für die Datenübertragung. Der Geschäftsführer versicherte, dass die Witterung nur einen geringen Einfluss auf das Netz habe. Die versprochene Übertragungsrate sei fast jederzeit gewährleistet. Auch das Te-

lefonieren sei per Internet möglich. Allerdings brauche man für vorhandene Telefongeräte einen Wandler. Auf dem Markt seien jetzt auch internetfähige Telefone. Bis Ende April soll die Planung für das Funk-DSL-Netz abgeschlossen sein, so Wolfram Jeske. Aufträge könnten bereits jetzt erteilt werden. „Das Netz lebt vom Zusammenarbeiten“, warb er um viele Nutzer.

Etat ohne Diskussion verabschiedet / Kommunalaufsicht rügt geheime Ausschuss-Beratungen

Ein klarer Verstoß gegen die Gemeindeordnung

Der erste Haushalt der Verbandsgemeinde Beetendorf-Diesdorf ist unter Dach und Fach. Doch eine Diskussion über das Zahlenwerk hat es auch am Mittwoch im Rat nicht gegeben. Inzwischen hat sich die Kommunalaufsicht eingeschaltet. Sie sieht in der nichtöffentlichen Vorberatung in den Fachausschüssen einen klaren Verstoß gegen die Gemeindeordnung.

Von Walter Mogk

Beetendorf. Wer nach den ausführlichen Beratungen des ersten Haushalts der Verbandsgemeinde (VG) Beetendorf-Diesdorf, die in den Fachausschüssen hinter verschlossenen Türen geführt wurden, am Mittwochabend auf Zahlen gehofft hatte, wurde enttäuscht. Nicht eine einzige Euro-Summe drang an die Öffentlichkeit. VG-Bürgermeisterin Christiane Lüdemann sprach lediglich zusammenfassend von einem „schwierigen Haushalt, weil es der erste war“. Man habe versucht, alle Sparpotenziale auszuschöpfen und bisher unterschiedliche Handhabungen bei gemeindlichen Einrichtungen, die nun der VG unterstehen, zu vereinheitlichen. Dennoch werde man erst am Ende des ersten Jahres sehen, wo man letztlich den Hebel ansetzen könne.

Einige Gemeinderäte machten noch ihrem Unmut über die Zuweisungskürzungen des Landes im Rahmen des neuen Finanzausgleichsgesetzes Luft, dann folgte bereits die Abstimmung über das Zahlenwerk. Ohne öffentliche Diskussion wurde der Etat gegen die Stimmen von Mark Wöllmann und Peter Warlich sowie einer Enthaltung von Wolfgang Schulz verabschiedet. Kämmerin Dorlis Reimann nahm zwar an der Sitzung teil, musste aber keine

Erläuterungen geben. Was kaum verwundert, da die beiden Fraktionen mit ihr im Vorfeld der Sitzung den Haushalt noch einmal durchgegangen sind. Ebenfalls nichtöffentlich, wie bekannt wurde.

Ist solch ein Vorgehen mit der Gemeindeordnung vereinbar? Die Volksstimme fragte bei der Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel nach. „Wie und in welchem Umfang etwas beraten werden muss, dazu gibt es keine Regelung. Das ist Geschmacksache“, erklärte Katrin Pfannenschmidt, Leiterin des Amtes für kommunale und kommunalwirtschaftliche Angelegenheiten, gestern.

„Ausschüsse hätten öffentlich tagen müssen“

Allerdings sehe sie in der nichtöffentlichen Beratung der drei Fachausschüsse einen klaren Verstoß gegen die Gemeindeordnung. Paragraph 50 lege eindeutig fest, dass Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse öffentlich sind. Die Öffentlichkeit dürfe nur ausgeschlossen werden, „wenn das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner, insbesondere bei Personalangelegenheiten, Ausübung des Vorkaufsrechts, Grundstücksangelegenheiten und Vergabeentscheidungen, dies erfordern“.

Dass Personalfragen im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung in den Ausschüssen auf den Tisch kamen und deshalb nach Aussagen der VG-Bürgermeisterin keine öffentlichen Sitzungen erfolgen konnten (wir berichteten), wollte Pfannenschmidt nicht

KOMMENTAR

Nicht nachvollziehbar

Von Walter Mogk

Die Verbandsgemeinde verwaltet das Geld der Bürger – und das nicht zu knapp, wenn man den aktuellen Etat von fast acht Millionen Euro ansieht. Da sollte es doch selbstverständlich sein, dass die Öffentlichkeit die Beratungen über den Haushalt verfolgen und nachvollziehen kann, wie und warum welche Einnahme- und Ausgabeposition im Laufe der Diskussion verändert wird. Zumal wenn es um Kindergärten, Grundschulen, Freibäder und Feuerwehren geht, die jetzt der VG unterstehen. Die Gemeindeordnung ist da eindeutig. Doch die haben die Beetendorf-Diesdorfer Verbandsgemeinderäte offenbar nicht gelesen, obwohl sie auf deren Einhaltung verpflichtet wurden.

gelten lassen. Diese könne man gesondert behandeln und im Übrigen sei der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplans. Eine genaue Einschätzung der Sachlage könne sie aber erst geben, wenn sie Rücksprache mit der Bürgermeisterin gehalten habe.

Für die Amtsleiterin steht jedoch fest, dass die Verbandsgemeinde gegen das Öffentlichkeitsgebot der Gemeindeordnung verstoßen habe. „Die Beratung in den Ausschüssen hätte öffentlich erfolgen müssen“. Das gelte auch für die anderen Tagesordnungspunkte wie die Schließzeiten der Kindertagesstätten, die Änderung

von Hauptsatzung, Verbandsgemeindevereinbarung und Entschädigungssatzung, die ebenfalls in den Ausschüssen gesetzeswidrig hinter verschlossenen Türen behandelt wurden.

Was dieser Verstoß gegen die Gemeindeordnung für die Gültigkeit des Haushaltsbeschlusses bedeutet, konnte Katrin Pfannenschmidt gestern noch nicht abschließend sagen. Dazu sei zu klären, ob eine Vorberatung in den Ausschüssen gesetzlich vorgeschrieben ist. Sei dies der Fall, müsste der Haushalt erneut beraten und beschlossen werden. „Dann ist er unwirksam“, so Pfannenschmidt.

Gemeinde Mehmke schuf Plätze für Einjährige

Bauarbeiten an Kita gehen weiter

Mehmke (ap). Die Bauarbeiten an der Kindertagesstätte Mehmker Feldhasen, die im Vorjahr aufgrund des Wetters nicht beendet werden konnten, sollen jetzt fertiggestellt werden.

Eine davon sei die Verlängerung des Vordaches. Darüber informierte Bürgermeister Dr. Tino Fuhrmann am Mittwoch während der Ratssitzung.

Die Eltern hätten zudem mit zugestimmt, um neue Möbel aufzubauen. „Wir haben jetzt die Möglichkeit, auch kleine Kinder aufzunehmen. Das Angebot wird sehr gut angenommen“, sagte der Ortschef.

Es gebe sehr viele Anmeldungen, so dass die Einrichtung in absehbarer Zeit ausgelastet sei. „Wir hoffen, dass es wirtschaftlich dann anders aussieht“, fügte Tino Fuhr-

Einige Tarife

- **EasyFlat2010:** maximal 2048 Kbit/s im Download, maximal 512 Kbit/s im Upload, Monatspreis (inklusive Mehrwertsteuer) 29,95 Euro
 - **EasyFlat2010:** maximal 3072 Kbit/s im Download, maximal 768 Kbit/s im Upload, Monatspreis (inklusive Mehrwertsteuer) 39,95 Euro
 - **EasyStart:** Internetvolumentarif für Wenignutzer, beinhaltet im Preis monatlich 1000 MB Datentransfervolumen, maximal 2048 Kbit/s im Download, maximal 512 Kbit/s im Upload, Monatspreis (inklusive Mehrwertsteuer) 19,95 Euro
 - bei allen drei Angeboten sind einmalige Bereitstellungskosten in Höhe von 99,95 Euro zu zahlen
 - Telefonatarife werden ebenfalls angeboten
- weitere Infos und Antragsformulare unter www.w-dsl.de



Marian wohnt in Dülseberg

Dülseberg hat seit dem 15. März, 17.34 Uhr, einen neuen Einwohner: Zu diesem Zeitpunkt erblickte Marian Pinnow im Altmark-Klinikum Salzwedel das Licht der Welt. Der Sohn von Eveline Pinnow und Christian Knust wog an seinem Geburtstag 3590 Gramm und maß 54 Zentimeter. Foto: Kornelia Bannik

Jagdrecht wird ausgezahlt

Hohengrieben (ap). Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hohengrieben tagen am Donnerstag, 25. März, ab 19.30 Uhr bei Familie Schulz, Hohengrieben 5. Die Pacht wird ausgezahlt. Danach gibt es ein Essen.

Satzung regelt nun Baumschutz

Apenburg/Winterfeld (wmo). Der Flecken Apenburg-Winterfeld hat jetzt eine einheitliche Baumschutzsatzung. Während der Sitzung stimmte der Rat dem Entwurf, der nach Aussagen von Bürgermeister Harald Josten „direkt auf den ländlichen Raum zugeschnitten“ ist, einstimmig zu. Bisher hatte von den drei ehemaligen Gemeinden nur Altensalzwedel eine entsprechende Satzung.

Masthähnchenverkauf
Am 20.03.2010 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr zum Preis von 2,50 €/Stück (ca. 1,2 kg). Am Maststall an der Uchtenhagener Straße in Walsleben.
GbR Jesse/Matz
Alte Dorfstraße 20 • 39606 Walsleben
Tel.: 01 77/6 50 89 60
03 93 88/2 85 59

Solarwärme statt Heizkosten
Ihre Solaranlage vom Spezialisten:
Jorczyk ☎ 03937 / 49.99-0
Kunze Str.12 - 39606 Erlenborn

Großer Geflügelverkauf
wie bekannt. Komme Montag, den 22.03.10, mit legerellen Hennen, Tauben, Zwerghühnern, Kaninchen, Wachteln, Flügenten zur Zucht + Schlachten, Futter
Geflügel Mähning
Tel.: 0 51 59/2 71 oder 01 72/5 11 86 03